Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 79 (1988)

Heft: 2

Rubrik: Diverse Informationen = Informations diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK)

Der Verwaltungsrat der SAK hat auf den 1. Januar 1988 Herrn *Adolf Loser*, Chef der Kaufmännischen Abteilung, zum Vizedirektor befördert. Den Herren *Bernhard Niederer*, *Roland Schmid* und *Romano Zgraggen* wurde die Prokura erteilt.

Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT)

Der Verwaltungsrat des EKT hat folgende Beförderungen vorgenommen:

Hans Lauchenauer, Ing. HTL, wohnhaft in Egnach, wird anstelle des altershalber ausscheidenden bisherigen Amtsinhabers *Edwin Wanner* ab 1. Januar 1988 die Leitung der Betriebsabteilung des EKT übertragen, unter gleichzeitiger Ernennung zum Prokuristen.

Karl Ziegler, Leiter des Elektroinspektorates in Sulgen, wohnhaft in Weinfelden, wird auf 1. Januar 1988 ebenfalls zum Prokuristen ernannt.

Beratungsstelle für rationellen und sparsamen Verbrauch elektrischer Energie beim EKT

Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks des Kantons Thurgau (EKT) hat beschlossen, beim EKT eine Beratungsstelle zur Förderung des rationellen und sparsamen Verbrauchs elektrischer Energie einzurichten. Diese technische Energieberatung soll ihre Tätigkeit im Verlaufe des Jahres 1988 aufnehmen. Es geht dabei um die Förderung der Bestrebungen zur sparsamen Energieanwendung in Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie. Zum Aufgabenkreis gehören die sorgfältige Analyse energieaufwendiger Vorgänge, die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Einsparung elektrischer Energie in technischer und energietechnischer Hinsicht. Als wichtig erachtet werden auch Vorschläge, wie der Einsatz elektrischer Energie reduziert und allenfalls durch andere Techniken oder Energieträger ersetzt werden kann. Insgesamt soll die Tätigkeit dieses Sachbearbeiters darauf ausgerichtet werden, die elektrische Energie möglichst rationell und sinnvoll einzusetzen und den Verbrauch zu reduzieren.

Diverse Informationen
Informations diverses

Tour de Sol 1988

Vom 27. Juni bis 2. Juli 1988 wird die Tour de Sol bereits zum vierten Mal stattfinden. Die diesjährige Strecke führt von Zürich-Oerlikon über die Etappenorte Uster, Emmen, Liestal, Solothurn und Estavayer-le-Lac nach Etoy. Die Gesamtlänge der Rennstrecke beträgt etwa 350 km.

Die Tour de Sol 1988 soll noch sicherer und spannender gestaltet werden. Während der alte Rennmodus darin bestand, eine Strecke möglichst schnell abzufahren, ist bei der diesjährigen Austragung eine limitierte Durchschnittsgeschwindigkeit von maximal 45 km/h vorgeschrieben. Die minimale Durchschnittsgeschwindigkeit wurde für Rennsolarmobile auf 30 km/h und für die Kategorien II und III auf 20 km/h festgesetzt. Solarmobile, die diesen Minimalschnitt nicht erreichen, werden disqualifiziert.

Entschieden wird das Rennen vermutlich auf den freiwilligen Zusatzrunden, die die Fahrer nach dem Eintreffen am Etappenziel absolvieren können. Für jede vollständig absolvierte Zusatzrunde erhalten die Fahrer eine Zeitgutschrift, d. h. pro zusätzlich absolvierten Kilometer sowie pro 50-m-Steigung je eine halbe Minute.

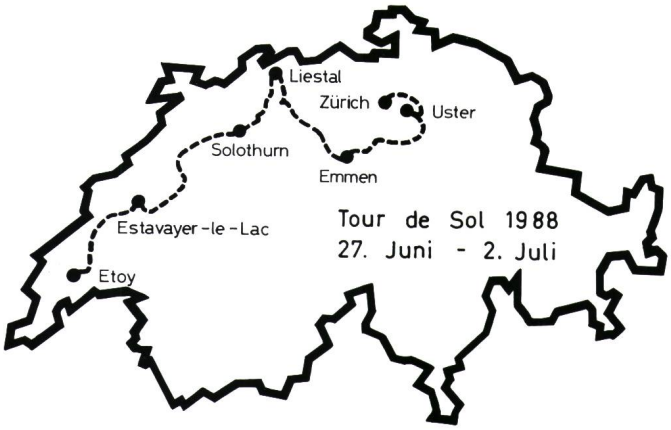
Im Gegensatz zu den Vorjahren wird es nur noch drei Fahrzeugkategorien geben:

Kat. I: Rennsolarmobile mit und ohne Pedalantrieb
Kat. II: Seriensolarmobile mit und ohne Pedalantrieb
Kat. III: Seriensolarmobile im Netzverbund.

Die Straffung der Kategorien ist darauf zurückzuführen, dass nicht mehr nach Solarmobilen mit und ohne Zusatzantrieb unterschieden wird. Das heisst, dass Pedalantriebe generell erlaubt sind.

Eines der grossen Probleme der letztjährigen Tour de Sol war das zu grosse Teilnehmerfeld. Aus diesem Grund wird dieses Jahr die Teilnehmerzahl auf 100 Solarmobile beschränkt. Anfang Dezember hatten sich bereits 60 Teilnehmer angemeldet.

Zwei besondere Höhepunkte sind anlässlich der TdS 1988 vorgesehen. Erstmals soll in diesem Jahr ein Nachtbergrennen für Solarmobile stattfinden. Geplant ist dieses Ereignis auf der vierten Etappe, und zwar soll es auf den Balmberg führen.



Eine Weltpremiere soll das Solarbootrennen auf dem Neuenburgersee werden. Bereits heute darf man auf die vielfältigsten Bootsmodelle gespannt sein. Für diese Veranstaltung sowie für einzelne Etappen werden noch Sponsoren gesucht.

Auch dieses Jahr haben verschiedene Firmen und Organisationen ihre finanzielle Unterstützung für die Austragung zugesichert, sei es in Form von Etappensponsorings oder von Preisgeldern. Erneut wird auch der VSE das Patronat der Kategorie Netzverbund übernehmen, die bei den Teilnehmern auf wachsendes Interesse stösst.

2. Fachtagung «Solarmobile im Alltag»

Im Vorfeld der Tour de Sol wird am 30. Januar 1988 in Solothurn die 2. Fachtagung «Solarmobile im Alltag» durchgeführt. Eines der Tagungsthemen wird der solare Netzverbund sein.

Der VSE an der Tour de Sol 88

Auch an der Tour de Sol 88 wird der VSE wieder das Patronat für die Kategorie «Netzverbund» übernehmen und die Preise für die Sieger in dieser Kategorie stiften. Er möchte damit die Entwicklung von praxisgerechten Solar- bzw. Elektromobilen fördern und die Offenheit der Elektrizitätswerke gegenüber innovativen Ideen und Projekten unterstreichen.

Der VSE wird ferner an den Etappenorten der Tour de Sol 88 Steckdosen bereitstellen, die einerseits zum Aufladen der Batterien der Fahrzeuge in der Kategorie «Netzverbund» benötigt werden, andererseits aber auch Solarmobilen aus den anderen Kategorien zur Verfügung stehen, die für die Weiterfahrt auf diese Nachladung aus dem Netz angewiesen sind, was allerdings das Ausscheiden aus dem Klassement zur Folge hat.

Alle an dieser Tagung gehaltenen Referate werden in einem Tagungsband zusammengefasst, der zum Subskriptionspreis von Fr. 25.- (Auslieferung ab 2. Februar 1988) direkt beim Tour-de-Sol-Sekretariat, Postfach 73, 3000 Bern 9, bestellt werden kann. *Ps*

Dritter Grand Prix Formel E

Am Wochenende vom 11./12. Juni 1988 organisiert der ACS den dritten Grand Prix der Schweiz Formel E für Elektromobile, der dieses Jahr in Emmen ausgetragen wird. Unter zweckmässiger Ausnützung der Schrittmacherrolle des Automobilsports will der ACS damit die Entwicklung von elektrisch angetriebenen und damit umweltfreundlichen Strassenfahrzeugen fördern.

Erneut werden Fahrzeuge in den zwei Kategorien *Eigenbauten* und *Käufliche Markenfahrzeuge und Prototypen* an den Start der drei Prüfungen *Beschleunigungstest* über ¼ Meile, *Dauerwettbewerb* über 24 bzw. 48 Minuten sowie *Sprint* gehen. Auch das alltagstauglichste Fahrzeug soll wieder mit einem Sonderpreis ausgezeichnet werden. Ferner ist ein attraktives Rahmenprogramm in Vorbereitung, das voraussichtlich wieder durch eine Fachtagung in Zusammenarbeit mit der ASVER (Association suisse des véhicules électriques routiers - Schweizerischer Verband für elektrische Strassenfahrzeuge) am Montag, 13. Juni, in Luzern abgerundet wird. *Bm*

Webers Taschenlexika jetzt auch auf Bildschirm

Seit ihrem Erscheinen im Sommer 1985 bzw. Anfang 1987 gelten die beiden Bände «Kernenergie» und «Erneuerbare Energie» bereits als «Klassiker». Neu sind diese Texte und Zeichnungen nun auch auf Bildschirm verfügbar.

Webers Bildschirmlexikon enthält eine einfache, unmissverständliche Bedienungsführung. Mit der zusätzlich erhältlichen Spezialtastatur kann selbst der Laie mit nur sieben Tasten problemlos vom Inhaltsverzeichnis aus jedes Kapitel anwählen, dessen Querverweisen folgen und wieder zurück zum Ausgangspunkt gehen.

Die Spezialtastatur kann in eine Tischplatte eingebaut werden und ist manipulationssicher. Rechner und Normaltastatur können weggeschlossen werden. Der Farbbildschirm erhöht Lesbarkeit und Attraktivität: Texte weiss auf blauem Grund, Zeichnungen mehrfarbig auf dunklem Grund. Das Software-Paket (ohne Hardware) kostet Fr. 8500.-. Als Hardware ist ein IBM-kompatibler PC-XT oder -AT mit Festplatte und EGA-Adapterkarte zum Farbbildschirm geeignet.

Beide Bände («Kernenergie» und «Erneuerbare Energie») sind ab sofort lieferbar. (Nähere Angaben und Bezugsadresse: Olynthus, Verlag für verständliche Wissenschaft und Technik, 5225 Oberbözberg, Telefon 056/41 30 38 oder 41 66 14).

Für Sie gelesen
Lu pour vous

Neue Techniken der Energiegewinnung

Autor: Joachim Grawe. Stuttgart: Bonn Aktuell, 1987. 182 Seiten. Paperback, erhältlich im Buchhandel zum Preis von Fr. 18.50.

Das vorliegende, mit unzähligen Grafiken und Tabellen illustrierte Buch geht auf einen 1975 erstmals gehaltenen Vortrag zurück. Es verwertet Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem laufenden Gedankenaustausch des Autors mit Spezialisten der einzelnen Bereiche sowie auch aus diversen öffentlichen Diskussionen.

Der Autor nimmt das Thema «Ausstieg», das seit der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl lebhaft diskutiert wird, zum Anlass einer «Bestandsaufnahme». Er wendet sich den neuen Energietechniken, deren Notwendigkeit, Arten und Bewertung zu, erläutert die Erschliessung neuer Energiequellen, erklärt neue Techniken der Umwandlung von Kohle und Kernenergie in elektrischen Strom und führt die neuen Techniken der Umwandlung von Primärenergien in andere Anwendungsenergien an. Die Zahlenangaben orientieren sich vor allem an deutschen Verhältnissen.

Kernenergie oder Sonnenenergie, Entweder - oder, Ende - oder Wende: In diesem Kapitel kommt klar die persönliche Meinung des Autors zum Ausdruck: «Kurz- und mittelfristig brauchen wir alle verfügbaren Primärenergien». Er zeigt aber auch da differenziert Möglichkeiten und Grenzen, Vorteile und Nachteile und analysiert die Verringerung des Anteils von Umsetzbarem, nämlich vom theoretischen (naturwissenschaftlich ermittelten) Potential über das technische (ingenieurwissenschaftlich machbare) Potential, das ökonomische (wirtschaftswissenschaftlich sinnvolle), das ökologische (unter Umweltgesichtspunkten objektiv akzeptable und subjektiv akzeptierte) zum schliesslich realisierbaren Potential.

Der Autor versteht es, in verständlicher Form die Wirkungsweise der verschiedenen Verfahren der Energiegewinnung - nach dem Motto «Wer mitreden will, muss über Zusammenhänge informiert sein» - darzustellen. Rein emotionelle Urteile helfen hier nicht weiter. *Es*